

# BESCHREIBUNG DES REBBAUSEKTORS **A** DER GEMEINDE AGARN

Lokal oder Katasternamen	Chandre - Ruffine	
Fläche des Sektors in ha	2.81 ha	
Höhe (Meter über Meer)	zu unterst des Sektors: 635 m. zu oberst des Sektors: 635 m. durchschnittliche Höhe des Sektors 635 m.	
Lage	Nord (N)	
Hangneigung	Maximale:        % ; Durchschnittliche: 0-10 % ; Minimale :        % - <b>Terrassen</b>	
Natur des Bodens (Körnung)	Ton :        5 % Schluff    : 35 % Sand:        60 %	Kiesgehalt : X
Mittlerer Kalkgehalt des Bodens	Total : 1 % Activ :        % *IVP (Chloroseindex)	
Bodenprofil (e)	vorhanden        AGAR 01	
Geo-Pedologische Beschreibung	vorhanden        AGAR 01        ex. : (Studie über das Terroire)	
<b>Rebsortenverzeichnis:</b>		
Grand Cru Rebsorte	<input type="checkbox"/> VV <input type="checkbox"/> GC	Besonders gut dem Sektor oder Teilsektor angepasste Rebsorte die es erlaubt einen Wein von grosser Qualität zu produzieren ( Typizität des Terroirs)
Angepasste Rebsorte	<input type="checkbox"/> VV	Rebsorte die dafür bürgt einen sehr guten Wein aus diesem Sektor zu produzieren
Erlaubte Rebsorte	<input type="checkbox"/> V	Rebsorte die es erlaubt einen guten Wein zu gewinnen, eine tiefere Studie ist jedoch angebracht.
Schlecht angepasste Rebsorte	<input checked="" type="checkbox"/> X	Rebsorte bei der die Qualität des Weins mittelmässig ist. Beim nächsten Wiederaufbau ist eine andere Rebsorte anzupflanzen.
Verbotene Rebsorte	<input checked="" type="checkbox"/> X	Rebsorte bei der die Qualität des Weines in diesem Sektor ungenügend ist und für die Erzeugung von AOC-Weinen verboten werden kann.
* : Gemeinden die bereits über ein Grand-Cru Reglement verfügen oder dies einzuführen möchten, müssen die Rebsorte in den Rebbausektoren klar bezeichnen in denen Grand-Cru Weine produziert werden. Rebsorten (maximal 4) die zukünftig zur Verarbeitung als Grand-Cru Weine bestimmt sind, werden durch die beauftragte Kommission zur „Verfeinerung der Rebbausektoren“ ausgewählt. Die Aufnahme erfolgt anhand eines Reglements, dass durch die Gemeinde oder der beauftragten Kommission gemäss der kantonalen Gesetzgebung und der Kontrollverordnung der Branchenorganisation der Weinwirtschaft erstellt wurde.		
<b>WEISSE REBSORTEN</b>		
Chasselas (1) : VV	:	:
Muscat (1 bis 2) : V	:	:
Solaris : V	:	:
	:	:
	:	:
	:	:
	:	:
	:	:
	:	:
<b>ROTE REBSORTEN</b>		
Gamaret (1) : V	:	:
Gamay (1) : V	:	:
Léon Millot (F bis SF) : V	:	:
Pinot noir (1) : VV	:	:
	:	:
	:	:

- F bis SF : - Frühreif bis sehr frühreif : bei der Reife mehr als zehn Tage vor dem Chasselas  
 F        : - Frühreif : bei der Reife mehr als fünf Tage vor dem Chasselas  
 1        : - Erste Epoche: bei der Reife fünf Tage vor / nach dem Chasselas;  
 2        : - Zweite Epoche : bei der Reife fünf bis 15 Tage nach dem Chasselas  
 3        : - Dritte Epoche : bei der Reife 15 bis 30 Tage nach dem Chasselas

**Bemerkungen:**

1. Die Qualifizierung einer Rebsorte in eine der 4 vorgenannten Klassen ist nur technischer und qualitativer Natur. Bei einem Wiederaufbau der Parzellen ist es überaus wichtig, mit dem Einkeller Kontakt aufzunehmen.
2. Jede in einem Sektor angepflanzte Rebsorte muss zwingend einer der 4 Klassen zugeteilt werden.
3. Zu Versuchszwecken angepflanzte Rebsorten haben kein Anrecht auf die AOC-Bezeichnung und werden auch nicht in einer der 4 vorgenannten Klassen aufgeführt

**Bod** **profilbeschreibung**

N° Profil: AGAR -01

**Lokalisierung**

X: 618115 Y: 127337  
 Sektor: VAREN LEUK  
 GAMPEL  
 Gemeinde: AGARN  
 Ortsname: Channern

**Umgebung**

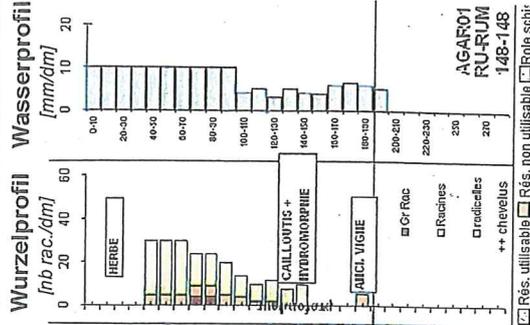
Muttergestein: Sandige Hangablagerungen vom linken Rhoneufer  
 Zustand: Im oliv grauer, kalkfreier Sand über einer sehr kiesigen Schicht (kalkfreie Kiesel, Schwarz- und Grünschiefer: Penninikum), auf stark abgeflachtem Kegel  
 Standort: Hangmitte, 5-10% regelmässige Neigung  
 Hydrologie: zeitweiliger Wasserüberschuss  
 Grundwasser

Klimatische Vorgeschichte Beträchtliche Winderosion!  
 Vegetation / Rebsorte: Johannisb.  
 Erosion und Verdichtung Schlagverwitterung  
 Oberflächenzustand: Verschiedene Kristallinkiesel, spärlich verteilt

Datum 22.05.2006  
 Beobachter: I. Letessier

**Beschreibung Ref.-name: ARENOSOL, kalziumhaltig, nicht kiesig, auf Kies eines Wildbachkegels**

Tiefe [cm]	Horizont
0 - 105	OLIV GRAU, Sand, fein bis mittelfein, homogen, kalkfrei, sehr spärlich verteilte Kiesel. Frisch, locker, porös (Gefüge), keine sichtbare Struktur: durchgehende Kohärenz (stürzt nicht ein). Schon zahlreiche feine bis mittlere Wurzeln, glatt, senkrecht, gut verteilt.
105 - 145	Blassbraun, sehr wenig kalkhaltiger Sand S(+), mit 60 bis 70% Kies und grossen kristallinen Blöcke Grün- und Schwarzschiefer, usw.
145 - 160	Gleiche Zusammensetzung aus Sand, Kiessand und Blöcken, aber etwas kalkiger, mit vielen Rostflecken: bis hierher steigt das Grundwasser im Frühling.
160 - 190	Matrix aus graueren Feinsanden, weniger Rostflecken, dafür kontrastierter, 40 bis 50% Steine und Blöcke in allen möglichen Formen (Auswurfkegel); sehr vereinzelte Wurzeln von alten Rebstöcken dringen bis in die Tiefe vor.



**Bodenanalyse [Sol-Conseil]**

Tiefe [cm]	Tone [%]	Schluffe [%]	Sände [%]	M/O [%]	pH	CaCO3 Akt. [%]	Ca [ppm]	Fe [ppm]	IPC [-]	KAK [meq/100g]	KAKmF [meq/100g-arg]	Ca [%]	K [%]	Mg [%]	Na [%]	H [%]
30-60	4.5	35.5	60.0	1	7.3	1				3.2	26.7	67	3.3	12	3.1	14

Nutzbare Reserve: 148 mm  
 Potentieller Gesamtspeicher: 148 mm  
 Reserve auf durchwurzt. Profil: 148 mm

**Allgemeine Synthese**  
 ARENOSOL (= sandig-schluffiger Boden), kalziumhaltig, nicht kiesig, auf Kies eines Wildbachkegels, Spuren von Hydromorphie auf 105 cm Tiefe.

**Bemerkungen der Zone und des Profil:**  
 JUNGE REBE/, Wurzeln der Alten schwierig zu zählen, viel Gras.

# BESCHREIBUNG DES REBBAUSEKTORS **B** DER GEMEINDE AGARN

Lokal oder Katasternamen	<b>Bedele</b>	
Fläche des Sektors in ha	<b>0.31 ha</b>	
Höhe (Meter über Meer)	zu unterst des Sektors: <b>645 m.</b> zu oberst des Sektors: <b>645 m.</b> durchschnittliche Höhe des Sektors <b>645 m.</b>	
Lage	<b>Nord (N)</b>	
Hangneigung	Maximale:        % ; Durchschnittliche: <b>0-10 %</b> ; Minimale :        % - <b>Terrassen</b>	
Natur des Bodens (Körnung)	Ton :        : <b>5 %</b> Schluff    : <b>35 %</b> Sand:        : <b>60 %</b>	Kiesgehalt : <b>X</b>
Mittlerer Kalkgehalt des Bodens	Total : <b>1 %</b> Activ :        %	*IVP (Chloroseindex)
Bodenprofil (e)	<b>vorhanden</b> AGAR 01	
Geo-Pedologische Beschreibung	<b>vorhanden</b> AGAR 01        ex. : (Studie über das Terroire)	
Grand Cru Rebsorte	<input type="checkbox"/> VV <input type="checkbox"/> GC	<p style="text-align: center;"><b>Rebsortenverzeichnis:</b></p> <p>Besonders gut dem Sektor oder Teilsektor angepasste Rebsorte die es erlaubt einen Wein von grosser Qualität zu produzieren ( Typizität des Terroirs)</p> <p>-----</p> <p>Rebsorte die dafür bürgt einen sehr guten Wein aus diesem Sektor zu produzieren</p> <p>Rebsorte die es erlaubt einen guten Wein zu gewinnen, eine tiefere Studie ist jedoch angebracht.</p> <p>Rebsorte bei der die Qualität des Weins mittelmässig ist. Beim nächsten Wiederaufbau ist eine andere Rebsorte anzupflanzen.</p> <p>Rebsorte bei der die Qualität des Weines in diesem Sektor ungenügend ist und für die Erzeugung von AOC-Weinen verboten werden kann.</p>
Angepasste Rebsorte	<input checked="" type="checkbox"/> VV	
Erlaubte Rebsorte	<input checked="" type="checkbox"/> V	
Schlecht angepasste Rebsorte	<input checked="" type="checkbox"/> X	
Verbotene Rebsorte	<input checked="" type="checkbox"/> X X	
<p><i>*: Gemeinden die bereits über ein Grand-Cru Reglement verfügen oder dies einzuführen möchten, müssen die Rebsorte in den Rebbausektoren klar bezeichnen in denen Grand-Cru Weine produziert werden. Rebsorten (maximal 4) die zukünftig zur Verarbeitung als Grand-Cru Weine bestimmt sind, werden durch die beauftragte Kommission zur „Verfeinerung der Rebbausektoren“ ausgewählt. Die Aufnahme erfolgt anhand eines Reglements, dass durch die Gemeinde oder der beauftragten Kommission gemäss der kantonalen Gesetzgebung und der Kontrollverordnung der Branchenorganisation der Weinwirtschaft erstellt wurde.</i></p>		
<b>WEISSE REBSORTEN</b>		
Chasselas (1) : V	:	:
	:	:
	:	:
	:	:
	:	:
	:	:
	:	:
<b>ROTE REBSORTEN</b>		
Gamay (1) : VV	:	:
Pinot noir (1) : VV	:	:
	:	:
	:	:
	:	:
	:	:

- F bis SF : - Frühreif bis sehr frühreif : bei der Reife mehr als zehn Tage vor dem Chasselas  
 F        : - Frühreif : bei der Reife mehr als fünf Tage vor dem Chasselas  
 1        : - Erste Epoche: bei der Reife fünf Tage vor / nach dem Chasselas;  
 2        : - Zweite Epoche : bei der Reife fünf bis 15 Tage nach dem Chasselas  
 3        : - Dritte Epoche : bei der Reife 15 bis 30 Tage nach dem Chasselas

**Bemerkungen:**

1. Die Qualifizierung einer Rebsorte in eine der 4 vorgenannten Klassen ist nur technischer und qualitativer Natur. Bei einem Wiederaufbau der Parzellen ist es überaus wichtig, mit dem Einkeller Kontakt aufzunehmen.
2. Jede in einem Sektor angepflanzte Rebsorte muss zwingend einer der 4 Klassen zugeteilt werden.
3. Zu Versuchszwecken angepflanzte Rebsorten haben kein Anrecht auf die AOC-Bezeichnung und werden auch nicht in einer der 4 vorgenannten Klassen aufgeführt

# BESCHREIBUNG DES REBBAUSEKTORS **C** DER GEMEINDE AGARN

Lokal oder Katasternamen	<b>Morguwichil</b>	
Fläche des Sektors in ha	<b>0.49 ha</b>	
Höhe (Meter über Meer)	zu unterst des Sektors: <b>630 m.</b> zu oberst des Sektors: <b>630 m.</b> durchschnittliche Höhe des Sektors <b>630 m.</b>	
Lage	<b>Nord (N)</b>	
Hangneigung	Maximale:        % ; Durchschnittliche: <b>0-10 %</b> ; Minimale :        % - <b>Terrassen</b>	
Natur des Bodens (Körnung)	Ton :        : <b>5 %</b> Schluff    : <b>35 %</b> Sand:        : <b>60 %</b>	Kiesgehalt : <b>X</b>
Mittlerer Kalkgehalt des Bodens	Total : <b>1 %</b> Activ :        %    *IVP (Chloroseindex)	
Bodenprofil (e)	<b>vorhanden</b> AGAR 01	
Geo-Pedologische Beschreibung	<b>vorhanden</b> AGAR 01        ex. : (Studie über das Terroire)	
Grand Cru Rebsorte	<input type="checkbox"/> VV <input type="checkbox"/> GC	<b>Rebsortenverzeichnis:</b> Besonders gut dem Sektor oder Teilsektor angepasste Rebsorte die es erlaubt einen Wein von grosser Qualität zu produzieren ( Typizität des Terroirs) ----- Rebsorte die dafür bürgt einen sehr guten Wein aus diesem Sektor zu produzieren ----- Rebsorte die es erlaubt einen guten Wein zu gewinnen, eine tiefere Studie ist jedoch angebracht. ----- Rebsorte bei der die Qualität des Weins mittelmässig ist. Beim nächsten Wiederaufbau ist eine andere Rebsorte anzupflanzen. ----- Rebsorte bei der die Qualität des Weines in diesem Sektor ungenügend ist und für die Erzeugung von AOC-Weinen verboten werden kann.
Angepasste Rebsorte	<input type="checkbox"/> V <input type="checkbox"/> V	
Erlaubte Rebsorte	<input type="checkbox"/> V	
Schlecht angepasste Rebsorte	<input checked="" type="checkbox"/> X	
Verbotene Rebsorte	<input checked="" type="checkbox"/> X <input checked="" type="checkbox"/> X	
<i>*: Gemeinden die bereits über ein Grand-Cru Reglement verfügen oder dies einzuführen möchten, müssen die Rebsorte in den Rebbausektoren klar bezeichnen in denen Grand-Cru Weine produziert werden. Rebsorten (maximal 4) die zukünftig zur Verarbeitung als Grand-Cru Weine bestimmt sind, werden durch die beauftragte Kommission zur „Verfeinerung der Rebbausektoren“ ausgewählt. Die Aufnahme erfolgt anhand eines Reglements, dass durch die Gemeinde oder der beauftragten Kommission gemäss der kantonalen Gesetzgebung und der Kontrollverordnung der Branchenorganisation der Weinwirtschaft erstellt wurde.</i>		
<b>WEISSE REBSORTEN</b>		
Chasselas (1) : VV	:	:
Sylvaner Gros Rhin(1 bis 2) : V	:	:
:	:	:
:	:	:
:	:	:
:	:	:
:	:	:
<b>ROTE REBSORTEN</b>		
Pinot noir (1) : VV	:	:
:	:	:
:	:	:
:	:	:
:	:	:

- F bis SF : - Frühreif bis sehr frühreif : bei der Reife mehr als zehn Tage vor dem Chasselas  
 F        : - Frühreif : bei der Reife mehr als fünf Tage vor dem Chasselas  
 1        : - Erste Epoche: bei der Reife fünf Tage vor / nach dem Chasselas;  
 2        : - Zweite Epoche : bei der Reife fünf bis 15 Tage nach dem Chasselas  
 3        : - Dritte Epoche : bei der Reife 15 bis 30 Tage nach dem Chasselas

- Bemerkungen:**
1. Die Qualifizierung einer Rebsorte in eine der 4 vorgenannten Klassen ist nur technischer und qualitativer Natur. Bei einem Wiederaufbau der Parzellen ist es überaus wichtig, mit dem Einkeller Kontakt aufzunehmen.
  2. Jede in einem Sektor angepflanzte Rebsorte muss zwingend einer der 4 Klassen zugeteilt werden.
  3. Zu Versuchszwecken angepflanzte Rebsorten haben kein Anrecht auf die AOC-Bezeichnung und werden auch nicht in einer der 4 vorgenannten Klassen aufgeführt

# BESCHREIBUNG DES REBBAUSEKTORS **D** DER GEMEINDE AGARN

Lokal oder Katasternamen	Tscherranden	
Fläche des Sektors in ha	0.66 ha	
Höhe (Meter über Meer)	zu unterst des Sektors: <b>670</b> m. zu oberst des Sektors: <b>670</b> m. durchschnittliche Höhe des Sektors <b>670</b> m.	
Lage	<b>Nord (N)</b>	
Hangneigung	Maximale:        % ; Durchschnittliche: <b>0-10</b> % ; Minimale :        % - <b>Terrassen</b>	
Natur des Bodens (Körnung)	Ton : : <b>5</b> % Schluff : : <b>35</b> % Sand: <b>60</b> %	Kiesgehalt : <b>X</b>
Mittlerer Kalkgehalt des Bodens	Total : <b>1</b> % Activ :        % *IVP (Chloroseindex)	
Bodenprofil (e)	<b>vorhanden</b> AGAR 01	
Geo-Pedologische Beschreibung	<b>vorhanden</b> AGAR 01        ex. : (Studie über das Terroire)	
Grand Cru Rebsorte	<input type="checkbox"/> VV <input type="checkbox"/> GC	<b>Rebsortenverzeichnis:</b> Besonders gut dem Sektor oder Teilsektor angepasste Rebsorte die es erlaubt einen Wein von grosser Qualität zu produzieren ( Typizität des Terroirs) ----- Rebsorte die dafür bürgt einen sehr guten Wein aus diesem Sektor zu produzieren ----- Rebsorte die es erlaubt einen guten Wein zu gewinnen, eine tiefere Studie ist jedoch angebracht. ----- Rebsorte bei der die Qualität des Weins mittelmässig ist. Beim nächsten Wiederaufbau ist eine andere Rebsorte anzupflanzen. ----- Rebsorte bei der die Qualität des Weines in diesem Sektor ungenügend ist und für die Erzeugung von AOC-Weinen verboten werden kann.
Angepasste Rebsorte	<input type="checkbox"/> V <input type="checkbox"/> V	
Erlaubte Rebsorte	<input type="checkbox"/> V	
Schlecht angepasste Rebsorte	<input checked="" type="checkbox"/> X	
Verbotene Rebsorte	<input checked="" type="checkbox"/> X <input checked="" type="checkbox"/> X	
*: Gemeinden die bereits über ein Grand-Cru Reglement verfügen oder dies einzuführen möchten, müssen die Rebsorte in den Rebbausektoren klar bezeichnen in denen Grand-Cru Weine produziert werden. Rebsorten (maximal 4) die zukünftig zur Verarbeitung als Grand-Cru Weine bestimmt sind, werden durch die beauftragte Kommission zur „Verfeinerung der Rebbausektoren“ ausgewählt. Die Aufnahme erfolgt anhand eines Reglements, dass durch die Gemeinde oder der beauftragten Kommission gemäss der kantonalen Gesetzgebung und der Kontrollverordnung der Branchenorganisation der Weinwirtschaft erstellt wurde.		
<b>WEISSE REBSORTEN</b>		
Chasselas (1) : V	:	:
:	:	:
:	:	:
:	:	:
:	:	:
:	:	:
:	:	:
<b>ROTE REBSORTEN</b>		
Pinot noir (1) : VV	:	:
:	:	:
:	:	:
:	:	:
:	:	:
:	:	:

- F bis SF : - Frühreif bis sehr frühreif : bei der Reife mehr als zehn Tage vor dem Chasselas  
 F : - Frühreif : bei der Reife mehr als fünf Tage vor dem Chasselas  
 1 : - Erste Epoche: bei der Reife fünf Tage vor / nach dem Chasselas;  
 2 : - Zweite Epoche : bei der Reife fünf bis 15 Tage nach dem Chasselas  
 3 : - Dritte Epoche : bei der Reife 15 bis 30 Tage nach dem Chasselas

**Bemerkungen:**

1. Die Qualifizierung einer Rebsorte in eine der 4 vorgenannten Klassen ist nur technischer und qualitativer Natur. Bei einem Wiederaufbau der Parzellen ist es überaus wichtig, mit dem Einkeller Kontakt aufzunehmen.
2. Jede in einem Sektor angepflanzte Rebsorte muss zwingend einer der 4 Klassen zugeteilt werden.
3. Zu Versuchszwecken angepflanzte Rebsorten haben kein Anrecht auf die AOC-Bezeichnung und werden auch nicht in einer der 4 vorgenannten Klassen aufgeführt

# BESCHREIBUNG DES REBBAUSEKTORS **E** DER GEMEINDE AGARN

Lokal oder Katasternamen	Tscherranden	
Fläche des Sektors in ha	0.62 ha	
Höhe (Meter über Meer)	zu unterst des Sektors: 680 m. zu oberst des Sektors: 680 m. durchschnittliche Höhe des Sektors 680 m.	
Lage	Nord (N)	
Hangneigung	Maximale:        % ; Durchschnittliche: 0-10 % ; Minimale :        % - <b>Terrassen</b>	
Natur des Bodens (Körnung)	Ton :        :        5 % Schluff    :        35 % Sand:        :        60 %	Kiesgehalt : X
Mittlerer Kalkgehalt des Bodens	Total : 1 % Activ :        % *IVP (Chloroseindex)	
Bodenprofil (e)	vorhanden        AGAR 01	
Geo-Pedologische Beschreibung	vorhanden        AGAR 01        ex. : (Studie über das Terroire)	
Grand Cru Rebsorte	<input type="checkbox"/> VV <input type="checkbox"/> GC	<p style="text-align: center;"><b>Rebsortenverzeichnis:</b></p> <p>Besonders gut dem Sektor oder Teilsektor angepasste Rebsorte die es erlaubt einen Wein von grosser Qualität zu produzieren ( Typizität des Terroirs)</p> <p>-----</p> <p>Rebsorte die dafür bürgt einen sehr guten Wein aus diesem Sektor zu produzieren</p> <p>Rebsorte die es erlaubt einen guten Wein zu gewinnen, eine tiefere Studie ist jedoch angebracht.</p> <p>Rebsorte bei der die Qualität des Weins mittelmässig ist. Beim nächsten Wiederaufbau ist eine andere Rebsorte anzupflanzen.</p> <p>Rebsorte bei der die Qualität des Weines in diesem Sektor ungenügend ist und für die Erzeugung von AOC-Weinen verboten werden kann.</p>
Angepasste Rebsorte	<input type="checkbox"/> VV	
Erlaubte Rebsorte	<input type="checkbox"/> V	
Schlecht angepasste Rebsorte	<input checked="" type="checkbox"/> X	
Verbotene Rebsorte	<input checked="" type="checkbox"/> X X	
<p><i>*: Gemeinden die bereits über ein Grand-Cru Reglement verfügen oder dies einzuführen möchten, müssen die Rebsorte in den Rebbausektoren klar bezeichnen in denen Grand-Cru Weine produziert werden. Rebsorten (maximal 4) die zukünftig zur Verarbeitung als Grand-Cru Weine bestimmt sind, werden durch die beauftragte Kommission zur „Verfeinerung der Rebbausektoren“ ausgewählt. Die Aufnahme erfolgt anhand eines Reglements, dass durch die Gemeinde oder der beauftragten Kommission gemäss der kantonalen Gesetzgebung und der Kontrollverordnung der Branchenorganisation der Weinwirtschaft erstellt wurde.</i></p>		
<b>WEISSE REBSORTEN</b>		
Chasselas (1) : VV	:	:
:	:	:
:	:	:
:	:	:
:	:	:
:	:	:
:	:	:
<b>ROTE REBSORTEN</b>		
Pinot noir (1) : VV	:	:
:	:	:
:	:	:
:	:	:
:	:	:

- F bis SF : - Frühreif bis sehr frühreif ; bei der Reife mehr als zehn Tage vor dem Chasselas  
 F        : - Frühreif : bei der Reife mehr als fünf Tage vor dem Chasselas  
 1        : - Erste Epoche: bei der Reife fünf Tage vor / nach dem Chasselas;  
 2        : - Zweite Epoche : bei der Reife fünf bis 15 Tage nach dem Chasselas  
 3        : - Dritte Epoche : bei der Reife 15 bis 30 Tage nach dem Chasselas

**Bemerkungen:**

1. Die Qualifizierung einer Rebsorte in eine der 4 vorgenannten Klassen ist nur technischer und qualitativer Natur. Bei einem Wiederaufbau der Parzellen ist es überaus wichtig, mit dem Einkeller Kontakt aufzunehmen.
2. Jede in einem Sektor angepflanzte Rebsorte muss zwingend einer der 4 Klassen zugeteilt werden.
3. Zu Versuchszwecken angepflanzte Rebsorten haben kein Anrecht auf die AOC-Bezeichnung und werden auch nicht in einer der 4 vorgenannten Klassen aufgeführt

**Bodenprofilbeschreibung**

N° Profil: AGAR -01

**Lokalisierung**

X: 618115 Y: 127337  
 Sektor: VAREN LEUK  
 GAMPEL  
 Gemeinde: AGARN  
 Ortsname: Channern

**Umgebung**

Muttergestein: Sandige Hangablagerungen vom linken Rhoneufer  
 klimatische Vorgeschichte Beträchtliche Winderosion!  
 Zustand: Im oliv grauer, kalkfreier Sand über einer sehr kiesigen Schicht (kalkfreie Kiesel, Schwarz- und Grünschiefer: Penninikum), auf stark abgeflachtem Kegel  
 Vegetation / Rebsorte: Johannisb.  
 Erosion und Verdichtung Schlagverwitterung  
 Oberflächenzustand: Verschiedene Kristallinkiesel, spärlich verteilt

Standort: Hangmitte, 5-10% regelmässige Neigung  
 Hydrologie: zeitweiliger Wasserüberschuss  
 Grundwasser

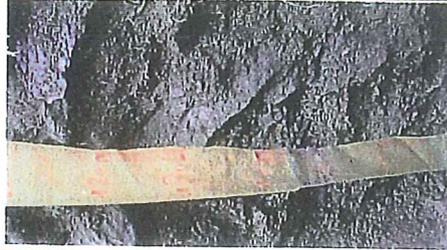
Datum: 22.05.2006  
 Beobachter: I. Letessier

**Beschreibung Ref.-name: ARENOSOL, kalziumhaltig, nicht kiesig, auf Kies eines Wildbachkegels**

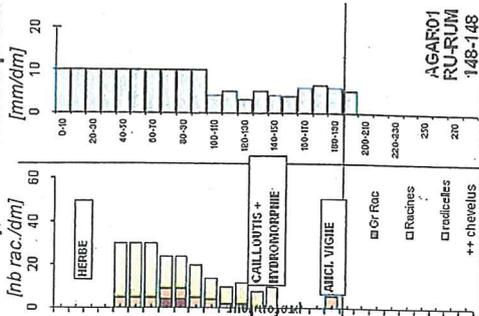
**Horizont**

Tiefe [cm]	Horizont
0 - 105	OLIV GRAU, Sand, fein bis mittelfein, homogen, kalkfrei, sehr spärlich verteilte Kiesel. Frisch, locker, porös (Gefüge), keine sichtbare Struktur: durchgehende Kohärenz (stürzt nicht ein). Schon zahlreiche feine bis mittlere Wurzeln, glatt, senkrecht, gut verteilt.
105 - 145	Blassbraun, sehr wenig kalkhaltiger Sand S(+), mit 60 bis 70% Kies und grossen kristallinen Blöcken Grün- und Schwarzschiefer, usw..
145 - 160	Gleiche Zusammensetzung aus Sand, Kiessand und Blöcken, aber etwas kalkiger, mit vielen Rostflecken: bis hierher steigt das Grundwasser im Frühling.
160 - 190	Matrix aus graueren Feinsanden, weniger Rostflecken, dafür kontrastierter, 40 bis 50% Steine und Blöcke in allen möglichen Formen (Auswurfkegel); sehr vereinzelte Wurzeln von alten Rebstöcken dringen bis in die Tiefe vor.

**Zoom**



**Wurzelprofil**



**Bodenanalyse** [Sol-Conseil]

Tiefe [cm]	Tone [%]	Schluffe [%]	Sände [%]	MO [%]	pH	CaCO3 Akt. [%]	Ca [ppm]	Fe [ppm]	IPC	KAK	KAKmf	Ca [meq/100g-arg]	K [meq/100g]	Mg [%]	Na [%]	H [%]
30 - 60	4.5	35.5	60.0	1	7.3	1	3.2	26.7	67	3.3	12	3.1	14			

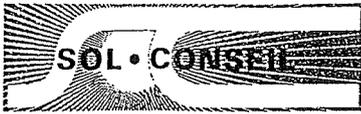
Nutzbare Reserve: 148 mm  
 Potentieller Gesamtspeicher: 148 mm  
 Reserve auf durchwurz. Profil: 148 mm

Code : 7636,1/67

ARENOSOL (= sandig-schluffiger Boden), kalziumhaltig, nicht kiesig, auf Kies eines Wildbachkegels, Spuren von Hydromorphie auf 105 cm Tiefe.

**Bemerkungen der Zone und des Profil :**

JUNGE REBE/ , Wurzeln der Alten schwierig zu zählen, viel Gras.



Nyon, den 21.04.94

CHANGINS Postfach 188 CH-1260 NYON  
Tel. 022 / 363.43.04

# Bodenanalysen

Frau, Herrn, Firma  
ANNGORD Lothar  
Spitalweg 9  
3902 BRIG-GLIS

Empfangsdatum	30.03.94
Laborausgangsdatum	21.04.94
Kampagne	VITIVS
Berater	M. PONT

Seite Nr. 1

Labornummer Nr., Parzellenname Entnahmetiefe		T 120 Agarn 2-20				
Visitenkarte	Bodenart Kies Humus % pH (H <sub>2</sub> O) CaCO <sub>3</sub> tot. Ca aktiv IPC	l (s) 2.3 7.2 0				
Körnung	Ton % Schluff % Sand %					
Umtauschkapazität	KUK meq Basensät. % K % Ca % Mg % Na % H %					
Lösliche Elemente	P205-Test (D-S) K20-Test (D-S) Mg-Test (CaCl <sub>2</sub> ) B ppm (Heissw.)					
Nährstoffvorrat (NH <sub>4</sub> -Ac. + EDTA) Verhältnis 1:10	P mg/kg K mg/kg Ca mg/kg Mg mg/kg Na mg/kg	209.0 179.0 2376 128.0				
Spurenelemente (NH <sub>4</sub> -Ac. + EDTA) Verhältnis 1:5	Cu ppm Fe ppm Zn ppm Mn ppm					
Andere Analysen	Salzgehalt mg %					